

Begrüßung und Einführung

- Begrüßung durch Daniela Eberspächer-Roth, PhD, PhD, Vorsitzende IHK-Gremium Tübingen sowie geschäftsführende Gesellschafterin Profilmittel GmbH
- Begrüßung durch Boris Palmer, Oberbürgermeister Universitätsstadt Tübingen
- Begrüßung durch Eva Baumann, CEO, CHT Group

Daniela Eberspächer-Roth, PhD, PhD, Vorsitzende IHK-Gremium Tübingen sowie geschäftsführende Gesellschafterin Profilmittel GmbH

- Innovationstage bieten seit 2008 wichtigen Austausch zu Ideen für die Region
- Gegenwärtige Herausforderungen sind Transformation, Standort, Fachkräftemangel und Energiekosten, insb. in der Industrie -> Motto „Industriestandort Tübingen“ passt hervorragend
- Weitere Herausforderungen: Bürokratie und doppelte Wettbewerbsfähigkeit
- Gastgebendes Unternehmen ist in der Chemieindustrie tätig: Chemie ist kein Endprodukt sondern immer Mittel zum Zweck; auch dabei geht es um den Austausch zwischen Kunde und Anbieter
- Deutschland und insbesondere die Region Neckar-Alb sind abhängig von den Branchen Chemieindustrie, Medizintechnik, Textil, Beschichtung, Additive Fertigung -> vernetzte Schlüsseltechnologien

Boris Palmer, Oberbürgermeister Universitätsstadt Tübingen

- Tübingen beschäftigt derzeit vor allem die Grundsteuerreform > bedeutet für die Kommune 3 Millionen Euro Entlastung
- Weiteres Thema ist die Kinderbetreuung: Es mangelt an Erzieherinnen und Erziehern sowie an Wohnraum
- Innovative Energieversorgung muss angegangen werden -> z.B. durch Solaranlagen an Auffahrten
- Bürokratie muss unterlassen werden um Innovation nicht zu verhindern

Eva Baumann, CEO, CHT Group

- Tübingen beschäftigt derzeit vor allem die Grundsteuerreform > bedeutet für die Kommune 3 Millionen Euro Entlastung
- Die Region Neckar-Alb zeichnet Ideenreichtum, Pionierarbeit und Zusammenarbeit aus -> Mitarbeiter sind Träger im Innovationsgeschehen
 - „Innovation macht Unterschied zwischen Leader und Follower“ -> Zitat von Steve Jobs; Zitat zeigt, dass es Neugier und Mut braucht um einen Schritt ins Unbekannte zu wagen
 - Innovation ist kein Trend
 - Chemieindustrie ist diversifizierte Branche -> in vielen Produkten enthalten
 - Chemiebranche ist Lösungsanbieter für Klimawandel, geopolitische Spannungen, Ressourcenknappheit -> gegenwärtige Umwälzungen können nicht mit heutigen Antworten gemeistert werden
 - Starke mittelständische Industrie -> gemeinsamer Rahmen ist notwendig, Plattformen zum Austausch wie die Innovationstage sind wichtig
 - Drei P-Konzept wird gelebt: People (faire Arbeitsbedingungen), planet (Nachhaltigkeit nutzt der Umwelt und dem Klima), performance

Kurzvortrag und Podiumsdiskussion

Jochen Richter, Leitung Unternehmenskunden, Kreissparkasse Tübingen

Wir müssen umdenken, PFAS Komaminierung ist enorm.

Durch ihre Eingehschaften persistent, toxisch für Menschen und Organismen.

- Alle sprechen von Entbürokratisierung -> muss aber im eigenen Unternehmen anfangen
- Zentrale Frage muss lauten: Wo habe ich Einfluss? -> im eigenen Betrieb
- Bürokratisierung führt zu Vertrauensverlust und Kontrollverlust; Leitplanken kosten Bewegungsfreiheit
- Lösungen im eigenen Betrieb: Mitarbeiter nicht ständig kontrollieren, Mitarbeitern mehr ermöglichen, Freiraum lassen und Vertrauen schenken

Innovationstag Auftakt mit Podiumsdiskussion „Industriestandort Tübingen“

Diskussionsrunde: Wie zukunftsfähig ist unser Industriestandort?

Auf dem Podium: Eva Baumann (CEO, CHT Group), Markus Horn (Geschäftsführer Paul Horn GmbH), Boris Palmer (Oberbürgermeister Universitätsstadt Tübingen), Jochen Richter (Leitung Unternehmenskunden Kreissparkasse Tübingen), Dr. Helmut Scherer (CTO, Erbe Elektromedizin GmbH)
Moderation: Dr. Stefan Engelhard, IHK Reutlingen

Zentrale Fragen:

- Wie zukunftsfähig sind wir? Was brauchen wir, um innovativ zu sein?
- Was läuft gut in der Region?
- Wo gibt es Verbesserungspotenzial?